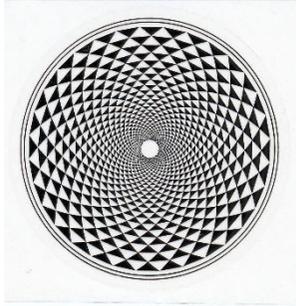
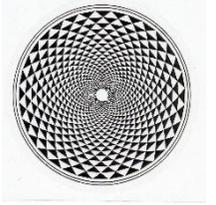


Die Geistigen Gesetze



18. Das geistige Gesetz der Liebe

Liebe Deinen nächsten wie Dich selbst,
d.h.: Liebe beginnt zuerst immer bei mir selbst.

Tue alles was Du tust, mit und aus Liebe.

Liebe erfüllt sich und beginnt immer mit dem Nehmen.

Liebe heilt alles.

Liebe erlöst alles.

Denn alles was geschieht, geschieht im großen Zusammenhang aus
der Liebe heraus.

Aloha.

© Elke Post, www.profilax.info

Im Einklang mit der universellen Ordnung

1. **Das geistige Gesetz von Einheit, Ganzheit, Geistigkeit, Vollkommenheit und wechselseitiger Vernetzung**
2. **Das geistige Gesetz von Polarität und Dualität**
3. **Das geistige Gesetz der permanenten Dreiheit und Trinität.**
4. **Das geistige Gesetz von Bewegung, Dynamik, Schwingung und Leben**
5. **Das geistige Gesetz des Rhythmus**
6. **Das geistige Gesetz der Resonanz**
7. **Das geistige Gesetz der Umgebung**
8. **Das geistige Gesetz der Harmonie**
9. **Das geistige Gesetz von Bewertung und Verurteilung**
10. **Das geistige Gesetz von Ursache und Wirkung**
11. **Das geistige Gesetz der Energieerhaltung und Energieveränderung**
12. **Das geistige Gesetz der Fülle und Versorgung**
13. **Das geistige Gesetz der Freiheit**
14. **Das geistige Gesetz der Vollkommenheit**
15. **Das geistige Gesetz des Dienens**
16. **Das geistige Gesetz des Glaubens**
17. **Das geistige Gesetz der Transformation und Unsterblichkeit**
18. **Das geistige Gesetz der Liebe**



Von Diethard Stelzl

Geistige Gesetze sind im Universum immer wirksam, ob der einzelne Mensch nun daran glaubt oder nicht, sich danach richtet oder nicht.

Handelt er dagegen, kommen unweigerlich Korrekturen in Form von Schicksalsschlägen, Krankheiten und leidvollen Erfahrungen auf ihn zu. Handelt er jedoch freiwillig im Einklang mit ihnen, sind Fülle, Harmonie und ein glückliches und erfolgreiches Leben sein Lohn. Jeder Mensch trifft selbst diese Entscheidung, er hat die Wahl, er hat die einzige wahre Freiheit seines Denkens, Fühlens und Handelns.

Die schlechteste aller Möglichkeiten ist, stehen zu bleiben, im alten Zustand zu verharren, keine Entscheidung zu treffen und für das eigene Leben nicht die uneingeschränkte Verantwortung zu übernehmen. So genannte „falsche“ Entscheidungen (die es eigentlich gar nicht gibt) zu treffen, ist immer noch besser, als sich nicht zu entscheiden. Starre und Unbeweglichkeit, auf welcher Ebene auch immer, sind nicht im Sinne des Universums.

Die geistigen Gesetze sind einfach. Sie wirken im Kosmos und in allen Universen umfassend. Sie helfen uns, uns zurechtzufinden in der Wirklichkeit, welche wir als unsere eigene angenommen haben.

Sie lassen sich in ihrer grundlegenden Bedeutung mit unserem beschränkten, persönlichen Denken nicht erfassen, sondern können nur im eigenen Erleben erfahren werden. Ist dies geschehen, empfinden wir sie nicht mehr als einschränkende, von außen vorgegebene und aufgezwungene Regeln, die uns gängeln und laufend Vorschriften machen wollen, sondern erfahren sie als „inneres Wissen“. Wir haben sie dann so in uns aufgenommen, dass wir sie absolut verinnerlichen und aus vollster Überzeugung leben.

Leben wir aber die geistigen Gesetze, dann akzeptieren wir uneingeschränkt auch die Allmacht und Liebe der Gottheit. Wir sind uns dann bewusst, dass dieser grenzenlos liebende Gott nur das Beste für und will und er für uns zur besseren Orientierung die universale Struktur als ersten realen Schöpfungsakt erschaffen hat. Diese ist wahrhaftig eine Freude und Gnade für alles Sein in jedem Universum. Sie gibt Sicherheit, innere und äußere Harmonie und öffnet die Wege zum Heil und zur Erleuchtung dem, der sich wirklich bemüht.

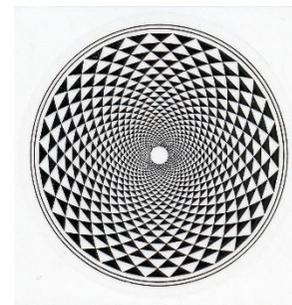
Wir Menschen können uns ruhig und still in die liebenden Arme eines allmächtigen Schöpfers legen und uns dem umfassenden Gefühl einer wundervollen Geborgenheit und universalen Annahme allen Seins in und um uns herum hingeben, denn dann ist wirklich

alles gut, so wie es ist,

indem der Wille der Göttlichen Urquelle geschieht. Dieser universale Schöpfer will und gewährt immer nur das Beste für jeden Menschen und für alles Sein im Kosmos, auch wenn dies subjektiv und momentan nicht immer so aussehen mag. Aus der objektiven Sicht einer zeit- und raumlos agierenden Gottheit ist es aber so. Auf dem individuellen Lebensweg wird im Hier und Jetzt, dem einzig kreativen Augenblick des Heute in der Gegenwart, jedem Menschen immer nur so viel zugemutet, wie er im Rahmen der Bestimmung seines Kosmischen Planes und aus der Objektiven Sicht einer liebenden und sorgenden Gottheit heraus in der Lage ist, zu ertragen.

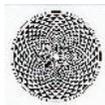
Wissen und aktives eigenes Leben der Geistigen Gesetze sind eine große Hilfe auf dem persönlichen Lebensweg. Sie bringen Harmonie, Gleichgewicht, Gesundheit, Erfolg, Glück und Fülle auf allen Ebenen des Seins und dies in jedem Moment und in jeder Hinsicht.

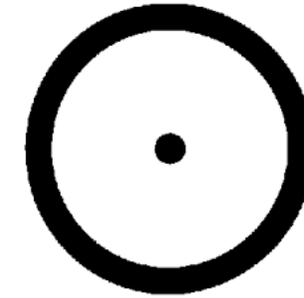
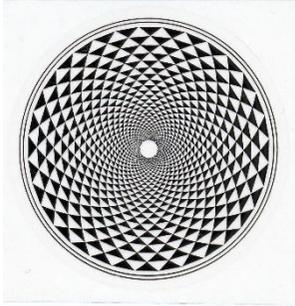
Die geistigen Gesetze stellen von allem Anbeginn an das Wort Gottes dar und sind deshalb ausschließlich positiv polarisiert. Sie bilden das menschliche Urwissen.



17. Das geistige Gesetz der Transformation und der Unsterblichkeit

Alles Sein unterliegt einem ewigen Kreislauf von Wiedergeburt und Tod. Wir sind göttliches, vollkommenes Bewusstsein, also geistige Essenz aus der Liebe Gottes. Im Kreis des ewigen Lebens geht jedes Lichtwesen aus dieser Einheit und Vollkommenheit





16. Das geistige Gesetz des Glaubens

Alles ist möglich für den der glaubt, da der Glaube Berge versetzt.

Glaube erschafft Wirklichkeit, Wille und Gedanken und ermöglicht eine neue Realität.

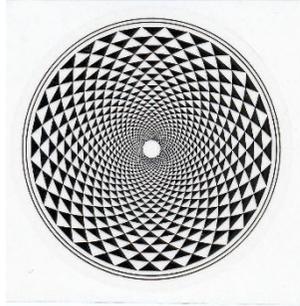
Ehre dabei die individuelle Würde jedes Menschen und respektiere seinen freien menschlichen Willen.

Manipuliere nicht, auch wenn Du es nur gut meinst/ gemeint hast.

1. Das geistige Gesetz von Einheit, Ganzheit, Geistigkeit, Vollkommenheit und wechselseitiger Vernetzung

Jegliche Existenz in allen Universen hat denselben geistigen Ursprung des Schöpfergeistes und ist ein untrennbarer Teil des großen Ganzen. Nichts ist real und verbindlich, alles ist nur, ändert sich und wieder. In und mit seinem Leben ist der Mensch in jedem Augenblick eine Spiegelung der Urquelle, kreativer, permanenter Schöpfer und Gestalter des eigenen Lebens und des persönlichen Schicksals. Seine Bestimmung ist in seinem kosmischen Plan als Teil eines größeren kosmischen Plans seiner Karmafamilie, seiner Lebensgruppe, seiner ethischen Herkunft, seines Volkes und der Menschheit selbst vorgesehen. Alles ist in einem und einer ist in Allem. Über das kosmische Gitternetz kann jeder mit allen ohne Begrenzung von Raum und Zeit kommunizieren.





2. Das geistige Gesetz von Polarität und Dualität

Erfahrung kann nur durch die Schaffung von Gegensätzlichkeiten und wertenden Vergleichen erfolgen.

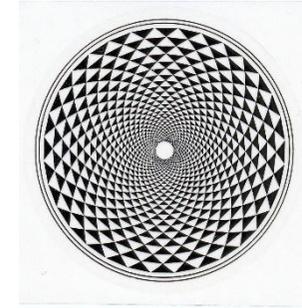
Mit dem freien Willen gab die Gottheit den Menschen die eigene Entscheidung, sich in jeder Hinsicht und in jedem Moment für das positive Lichte oder negative Dunkle als Schwingungsfrequenz in sich anzunehmen und zu spiegeln.

Die wichtigste Aufgabe im Leben eines jeden Menschen ist die Entwicklung durch Erfahrung.

Durch Gedankenimpulse ist das Schicksal jederzeit änderbar.

Dadurch kann alles Geschehene ohne Wertung und Beurteilung angenommen, zugelassen und akzeptiert werden; raus aus der Polarität und erreicht das Ziel der Mitte in Nullpotential (Liebe).

Trennung ist eine Illusion.



15. Das geistige Gesetz des Dienens

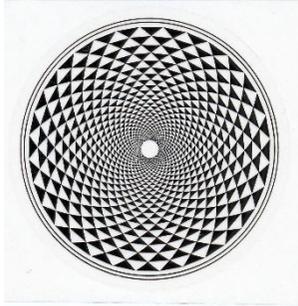
Diene, damit Du ver-dienst.

Der Mensch, der dient ist eine Spiegelung der universalen Urquelle, er ist im Innen und Außen ein Abbild der Gottheit, der Liebe.

Sein Denken ist holistisch- ganzheitlich und führt zu Gruppenbewusstsein und später zum kosmischen Bewusstsein und zum Christusbewusstsein.

Er empfindet keinerlei Mangel, Getrennt sein, Angst, Dunkelheit, sondern erlebt sich Oals einen wichtigen Teil des Universums.

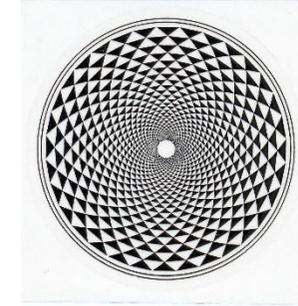




14. *Das geistige Gesetz der Vollkommenheit*

Alles wird am richtigen Ort, zum richtigen Zeitpunkt in der richtigen Art und Weise verwirklicht.

Die wirkliche Wahrheit ist einfach. Alles ist, und es ist gut für mich.

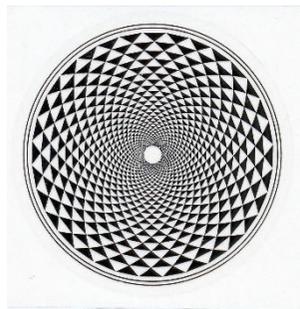


3. *Das geistige Gesetz der permanenten Dreiheit /Trinität*

Im Kosmos ist jeglicher Seinszustand aufgebaut aus 3 Komponenten.

- Licht: Bewusstsein, Weisheit, Information und Ordnungsstruktur, kosmischer Plan
- Leben: Energie, Kraft, Bewegung, Wachstum, Wille, grob- und feinstoffliche Sinneswahrnehmung
- Liebe: Materie, physischer Körper, Realisation und Ausdruck, (z.B. durch Buchstabe, Schrift und Wort)





4. Das geistige Gesetz von Bewegung, Dynamik, Schwingung und Leben

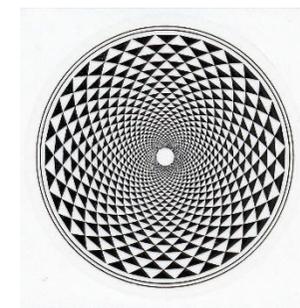
Aufgrund des allumfassenden, universalen, schöpferischen Prinzips ist im Kosmos grundsätzlich alles in Bewegung.

Es gibt keinen Stillstand. Alles strahlt, schwingt und ist im Fluss. Festhalten und Unbeweglichkeit führt zu Störungen, Disharmonie, Krankheit und Widerstand.

Alles im Kosmos bewegt sich zu gleicher Zeit in unterschiedlichsten Schwingungen, die wiederum das Ganze bilden. Jede Schwingung beeinflusst und wird beeinflusst, sie ist Ursache und führt zur Wirkung.

Was hat die Schwingung ausgelöst?

Die Wissenschaftler nennen es Energie, die Metaphysiker Geist und andere nennen es Gott



13. Das geistige Gesetz der Freiheit

Du hast in jedem Augenblick die freie Wahl in Deinem Denken, Wollen, Fühlen, Sagen und Tun die unbegrenzte Fülle des Lebens in der Schöpfung im Ganzen oder in Teilen anzunehmen.

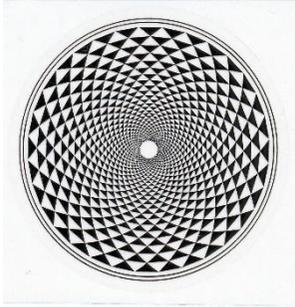
Im Loslassen liegt die wahre Freiheit. Lasse alles los, was nicht zur Erfüllung Deiner Aufgabe gehört.

Jeder Mensch hat zu jeder Zeit die Möglichkeit, sich aus dem Zwang subjektiver Wertungen, Urteilen und Erwartungen zu befreien durch das Bewusstsein, dass ihm das volle Potential des Kosmos zur Verfügung steht.

Es geschehe für alle das dem höchsten Wohl dienliche.
Niemand kann etwas Äußerliches auf Dauer und uneingeschränkt besitzen. Deshalb ist das Ziel, nicht mehr haben zu wollen, nur noch zu sein und im großen Ganzen aufzugehen.

Das Leben ist ein permanenter Lernprozess.





12. *Das geistige Gesetz der Fülle und Versorgung*

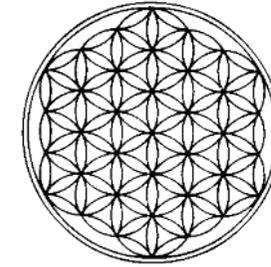
Im Kosmos ist von allem, für jeden, in jedem Moment, in jeder Hinsicht, genug vorhanden.

Die innere Fülle ist die Voraussetzung für äußere Fülle.
Diene, damit Du verdienst.

Hierzu müssen alle Armutsgelübde und Fluchenergien aus früherem Leben aufgelöst werden.

Fülle gibt für alle Schwingungsebenen Spiritualität, Gedanken, Gefühle, Worte, Taten, Körper, Umwelt.

Jeder Mensch kann nur das empfangen, was er in seinen Gedanken bereits als ihm zukommend und zustehend ansieht ohne mentale oder emotionale Begrenzung.



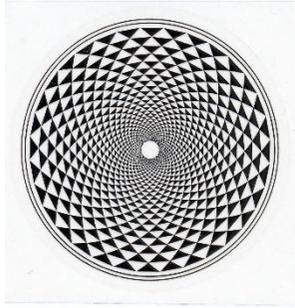
5. *Das geistige Gesetz des Rhythmus*

Alles Leben läuft in rhythmischen Prozessen ab.
Das Maß des Schwunges in die eine Richtung, ist das Maß des Schwunges in die andere Richtung, Rhythmus kompensiert.

Beide Schwingungen bedingen einander und halten sich gegenseitig im Gleichgewicht. Was man im Leben gewinnt/besitzt, bezahlt man mit dem, was man verliert/ einem fehlt.

Beispiele: Geburt-Tod, Mondrhythmus-Menstruationszyklus, Ebbe-Flut, Tag-Nacht, Ein- und Ausatmung.





6. Das geistige Gesetz der Resonanz

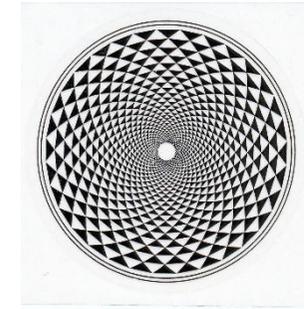
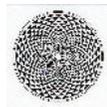
Jeder Impuls in Form von Gedanken, Gefühlen, Worten, Ideen oder Taten.

Er wird als elektromagnetische Schwingung ausgesendet und sucht sich unabhängig von Zeit und Raum gleich gelagerte oder gegensätzliche Schwingungen. Gleiches zieht Gleiches an, Ungleiches stößt Ungleiches ab.

Die Änderung einer Situation kann nur von mir selbst ausgehen und am Anfang dieses Prozesses steht immer der Gedanke.

Die Welt ist so, wie Du denkst, dass sie ist. Schwingungen sind fühlbar.

Für alle Schwingungen braucht es immer einen Resonanzkörper. Folglich bin ich für alles verantwortlich, was ich aussende und ebenso für alles was ich empfangen.



11. Das geistige Gesetz der Energieerhaltung und Energie Veränderung

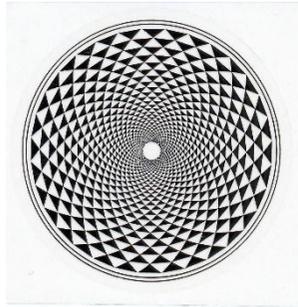
In unserem Universum geht immer die Energie verloren. Sie kann transformiert, in unterschiedliche Dichtezustände geformt, in andere Molekularstrukturen verändert oder gespeichert werden.

Im Kosmos ist eine feinere Schwingung und höhere Energie. Höher schwingende Energiepotentiale können niedrig schwingende aktivieren, nicht umgekehrt.

Es gibt vier elementare Energieformen:

1. Gravitation/Schwerkraft
2. Magnetismus
3. elektro-magnetisches Feld
4. schwache und starke atomare Strahlung (Kernspaltung + Kernfusion)



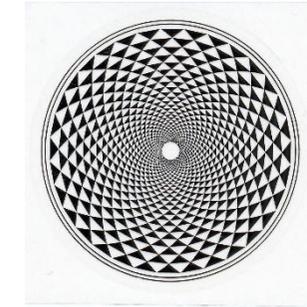


10. *Das geistige Gesetz von Ursache und Wirkung*

Jede Ursache hat ihre Wirkung- jede Wirkung ihre Ursache.
Alles geschieht gesetzmäßig.

Es gibt viele Ebenen der Ursächlichkeit, aber nichts entgeht dem Gesetz.

Alles, was ich jemals ausgesendet habe, kommt zu mir zurück. Alles was zu mir zurückkommt, habe ich irgendwann, in diesem oder einem anderen Leben, ausgesendet.



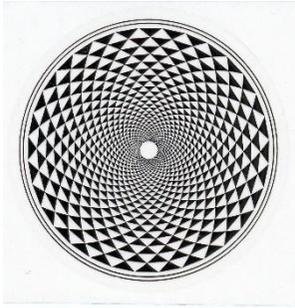
7. *Das geistige Gesetz der Umgebung.*

Das, was Du säst, wirst Du ernten.

Jede Situation, jede Bewegung, jedes Wort und jede Aktion, mit der ich konfrontiert werde, habe ich selbst irgendwann ausgesendet.

Was ich ausgesendet habe, kommt zu mir zurück.
Siehe Gott in Dir und anderen.

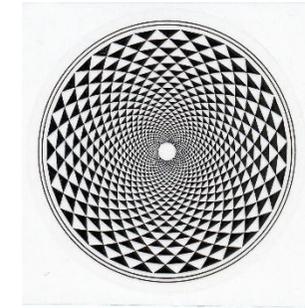




8. *Das geistige Gesetz der Harmonie*

„Verletze nie, hilf immer.“

Erst Dir selbst, dann auch anderen.



9. *Das geistige Gesetz von Bewertung und Verurteilung.*

Im Kosmos wird grundsätzlich nicht bewertet, es gibt nur aktive und passive Impulse. Beide Ausrichtungen sind gleichbedeutend und die Eine ist ohne die Andere nicht existenzfähig.

„Wenn Du Dich und andere bewertest und verurteilst wird das zehnfach verstärkt zu Dir zurückkommen, da wir mit unserer menschlichen Anmaßung eine subjektive Bewertung und Verurteilung über Gott stellen, uns von ihm trennen und aus der allumfassenden Liebe herausfallen.“



